

## **Protokoll der Aka jetzt! Sitzung vom 17.1.24**

Leitung: Matthias Seelmann, Protokoll: Martin Winter

Anwesend: Matthias Seelmann, Hayo Wetzlar, Rolf Seifert, Martin Winter, Nicole Jackisch, Gunter Wippel, Manfred Sydow, Thomas Littek, Volker Hurm, Peter Gries

Tagesordnung:

1) Festlegung der Termine für laufendes Jahr:

21.2., 20.3., 24.4., 15.5., 19.6., 17.7., 14.8., 11.9., 16.10., 13.11., 11.12.

Wenn vorher per e-mail festgestellt wird, dass keine Themen anliegen, dann kann ein Termin auch entfallen.

2) Stellungnahme des AKA jetzt! in der BZ

Festlegung der Antworten, Festlegung der Person und Stellung der Person

Nach einiger Diskussion wird die Version, die hier unten als Anlage 2) steht, festgelegt.

Matthias Seelmann soll die Stellungnahme des AKA jetzt! bei der BZ einreichen und vertreten,

3) Flyer: Wer übernimmt das Verteilen in den Bezirken?

blau MSE Do, rot Franz Do, gelb Hajo/Gunter Do, schwarz Nichole Fr, grünDo Martin Peter Gebiete siehe Anlage 3)

4). Präsenz am Auer Markt Freitag. Wer kommt? Was brauchen wir?

Einige der Anwesenden sprechen sich für den folgenden Freitag ab.

Anlage zu 2): Endversion des Textes für die BZ

- **Warum sind Sie für oder gegen die beiden möglichen Windkraftanlagen auf dem Illenberg auf der Gemarkung der Gemeinde Au?**

Der AKA jetzt! ist für Windkraftanlagen (WKA) auf dem Illenberg aus drei Gründen: Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Energieverantwortung. Zum Klimaschutz tragen die WKA als erneuerbare Energien bei. Windstrom verdrängt besonders klimaschädlichen fossilen Strom. Die zwei geplanten Windräder erzeugen jährlich zirka 20 Mio kWh und sparen bis zu 20 000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. Die WKA geben uns Versorgungssicherheit. Die benötigte Energie wird vor Ort erzeugt, die Wertschöpfung bleibt im Land. Der Gesamtbedarf an Endenergie der Gemeinde beläuft sich auf etwa 22 Mio kWh pro Jahr. Wir wollen Verantwortung für unseren Energieverbrauch übernehmen. Zudem fordert das Land die Gemeinden auf, über den Regionalplan hinaus weitere Standorte auszuweisen. Im Hexental unterliegt der windhöfliche Standort Illenberg nachweislich den wenigsten Einschränkungen.

- **Was halten Sie grundsätzlich von Windkraft als Möglichkeit, Energie zu erzeugen?**

Windkraft steht als erneuerbare Energiequelle das ganze Jahr über zur Verfügung. Besonders viel Windenergie wird im Winter produziert, wenn wir zukünftig besonders viel Strom für Wärmepumpen benötigen. Windstrom ist mit Gestehungskosten zwischen vier und acht Cent pro kWh sehr günstig, weil keine Betriebskosten für Brennstoffe anfallen, die für den Betrieb von konventionellen Kraftwerken benötigt werden. Hier im Süden haben wir ein großes Defizit beim Ausbau der Erneuerbaren. Vor Ort erzeugter Windstrom macht uns von Stromimporten unabhängiger und verdrängt Strom aus fossilen Energieträgern aus dem Strommix. Mit jeder kWh Windstrom kann daher zwischen 0,6 und 1 kg CO<sub>2</sub> eingespart werden. Jedes Windrad zählt, zumal der Strombedarf im Zuge der Wärme- und Mobilitätswende massiv ansteigen wird!

- **Au will bis 2030 die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der gesamten Gemeinde um 50 Prozent reduzieren, um mittel- und langfristig klimaneutral zu werden – wie kann sie das schaffen?**

